

Mitreibende Powerfrauen statt jugendfrische Nibelungentöchter

Mehr als 500 Frauenstimmen beim Jubiläumsauftakt mit Frauenchor-Festival/Graben-Neudorf als „Hauptstadt der Chormusik“

Wie sich die Zeiten geändert haben: Als der Badische Sängerbund vor genau 100 Jahren sein 50-jähriges Bestehen feierte, spielten die Frauen eine völlig untergeordnete Rolle. Damals gab es noch keinen umsturzverdächtigen Frauenchor. Die Weiblichkeiten dienten beim Jubiläum 1912 nur als Staffage: als „holde Ehrenjungfrauen, jugendfrische Mägdlein und anmutige Nibelungentöchter“. „Durchlauchtigster Großherzog Friedrich II.“ soll beim Anblick sehr entückt gewesen sein.

2012 sind die Frauen kein schmückendes Beiwerk mehr, sie sind die Akteure oder gar Hauptakteure. Seit Jahren sind die Frauenchöre auf dem Vormarsch, werden immer stärker und überholen die singenden „Herren der Schöpfung“. So wundert es nicht, dass das Frauenfestival in der Pestalozzi-Halle Graben-Neudorf mit Frauenchören aus ganz Baden, 500 Sängerinnen stark, die Auftaktveranstaltung zum großen Landesjubiläum „150 Jahre Badischer Chorverband“ bildete. Von rund 800 Frauenchören im Südwesten konnten aus Platzgründen nur 15 am Event teilnehmen. Aber diese 15 waren würdige leistungsstarke Vertreter des Badnerlands.

Mächtig ins Zeug legten sich die Frauenchöre aus der Region und nutzten den „Heimvorteil“: die beachtlichen Sängerscharen des Liederkranzes und des Frohsinns Neudorf, „All Cantare“ aus Büchenau, die Rheinsheimer „Concordia“, „High Fidelia“ Oberhausen, „007“ Langenbrücken und „Flash Konkordia“ Gochsheim. Sichtlich wohl fühlten sich die singenden Frauen aus dem Grenzland, die zum Teil eine Fahrtstrecke von zweieinhalb Stunden zurücklegten. „Willkommen in der neuen Hauptstadt der Chormusik“, gab Bürgermeister Hans Reinwald im Beisein der „Spargelhoheiten“ Joanna und Melanie kund. „Eine erfolgreiche Werbeveranstaltung für den Chorgesang“, urteilten der badische Chorverbandspräsident Josef Offele, der das Motto des Konzerts, „Faszination Chorgesang“, als absolut zutreffend bezeichnete, und Sängerkreisvorsitzender Manfred Zimmermann.

Mehr als 500 Sängerinnen im modischen Design überzeugten mit mehr als 70 Best-of-Songs die Besucher von der Qualität der weiblichen Stimmen. Vor allem lobte das fachkundige Publikum das hohe Niveau, die moderne Chorliteratur und die unglaubliche Vielfalt der Liedauswahl: von der zu Herzen gehenden „The Rose“ bis zum wilden „We will rock you“. Kein Chor, der nicht wenigstens einen fremdsprachigen Song präsentierte. Zum imposanten Finale wartete die Chorgemeinschaft Wolfgang Tropf mit mehr als 250 Aktiven auf. Viel Lob gab es für das, wie es hieß, „perfekte Konzert“: dank der Managerinnen Karin Brogle und Silvia Kunzmann, der Moderatorin Ulrike Eisenmann und des Ausrichters „Liederkranz Neudorf. Jubiläums- und Ehrenteller überreichte Christa Leidig. Begonnen hatte das fast neunstündige Chorfestival mit einem Festgottesdienst des Hochtiner Diakons und Sängerkreischefs Josef Brogle.